



Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

Krise der Globalisierung: Rückfall oder Neuordnung?

Prof. Dr. Henning Vöpel

VdU

Hamburg, 15. Juni 2018

Paradigmenwechsel und Paradoxien

Populismus



Digitalisierung

Fake News



Künstliche
Intelligenz



Protektionismus

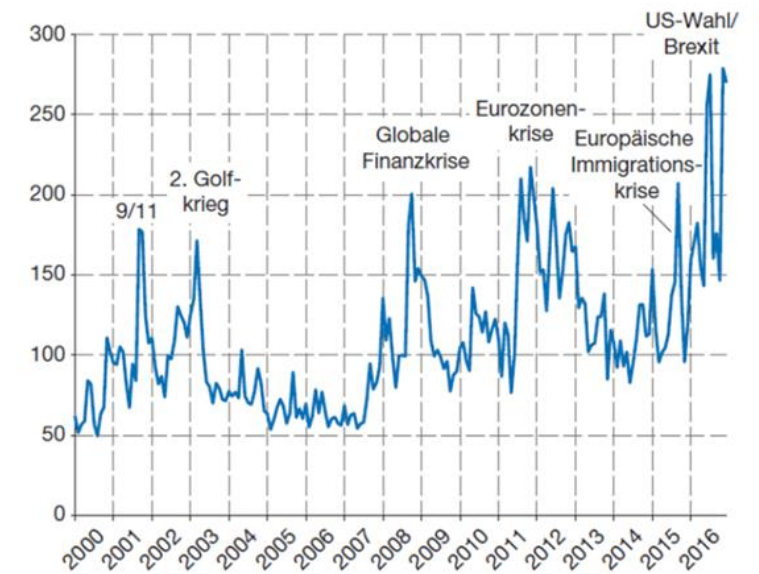
Was können wir über die Zukunft wissen?

Paradigmatische Unsicherheit

- Unkenntnis der Zukunft
- Unverständnis der Vergangenheit
- Institutionelle **Widersprüche**
- Gesellschaftliche **Instabilität**
- **Multiple Gleichgewichte**: Wohin geht es?

Globale Politikunsicherheit¹

Index gewichtet mit aktuellem BIP²





Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

Was können wir über die Zukunft wissen?

Kognitive Dissonanzen

- Schnelles Denken, langsames Denken (*Daniel Kahneman*)
 - Anchoring
 - Framing
- Heuristiken und Institutionen versagen
- Herdenverhalten, Populismus und Fake News
- **Grenzen** als genereller Topos: Identität, Integration, Ideologie



Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

- Oberflächliche Phänomene sind Ausdruck tieferer **Umbrüche**
- Konflikte sind Ausdruck innerer **Widersprüche**
- Ängste sind Ausdruck großer **Unsicherheit**

...was passiert gerade?



Wir erleben zwei Jahrhundertrevolutionen

Clash of Ages

- **Globalisierung** steht vor einem politischen Paradigmenwechsel: Rückfall oder Neuordnung?
- **Digitalisierung** bedeutet eine technologische Revolution: Utopie oder Dystopie?
 - Die Nachkriegsordnung wird abgelöst
 - Die Industrialisierung wird abgelöst
 - **Die Neuvermessung der Welt ist das Superspiel der Supermächte**



GLOBALISIERUNG

Peak Globalization?

- Zwei Effekte: politische Auflösung der **Nachkriegsordnung**, ökonomische Rendite **weltwirtschaftlicher Integration** sinkt.
- Rückkehr nationaler Interessen: **strategische Handelspolitik**
- Steuerdumping und Strafzölle als Mittel des **Protektionismus**
- Der Weg in eine **multipolare Welt**
 - **China**: Sprung zurück an die Spitze
 - **America first**...loser?
 - **Europa**: Neuer Anlauf? (*Rhine Divide*)

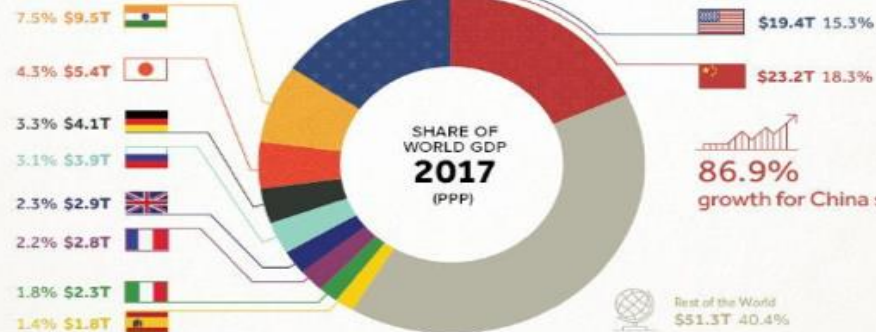
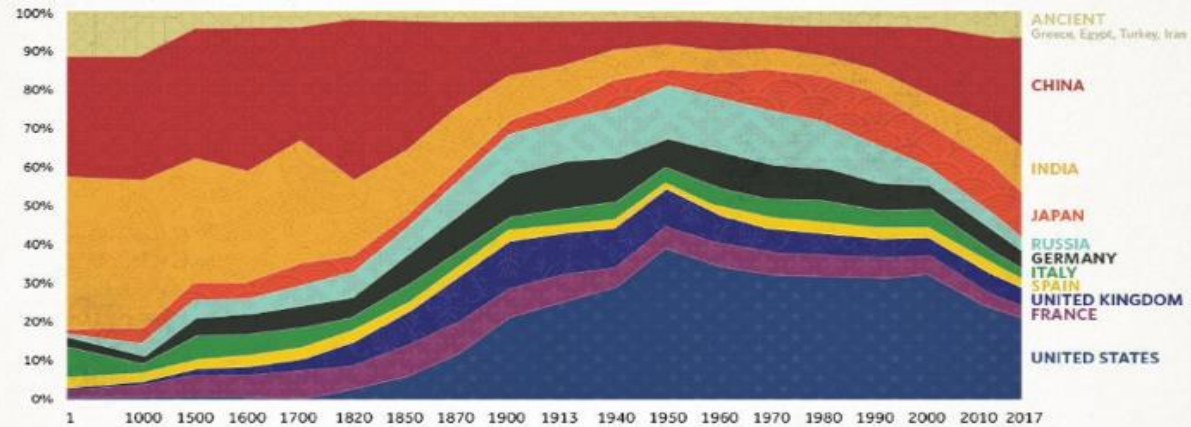


Chart of the Week

2,000 YEARS OF ECONOMIC HISTORY IN ONE CHART

All major powers compared by GDP from the year 1 AD

SHARE OF GDP (WORLD POWERS)



86.9%
growth for China since 2010





Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

GLOBALISIERUNG

Wirkungen und Verwerfungen

- **Trump** und **Brexit** sind keine zufällige Koinzidenz
- **Geschichte** wiederholt sich (nicht?): vor 10, 25 und 100 Jahren
- **Tragisches Trilemma:** Globalisierung – Nationalstaat – Demokratie
- **Verteilungswirkungen** der Globalisierung: global versus national
- **Legitimationskrise** der Globalisierung

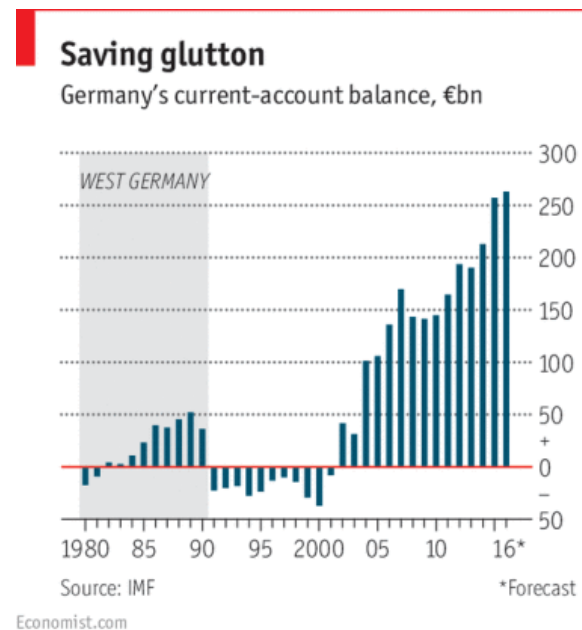


Die Trump-Strategie: Brinkmanship

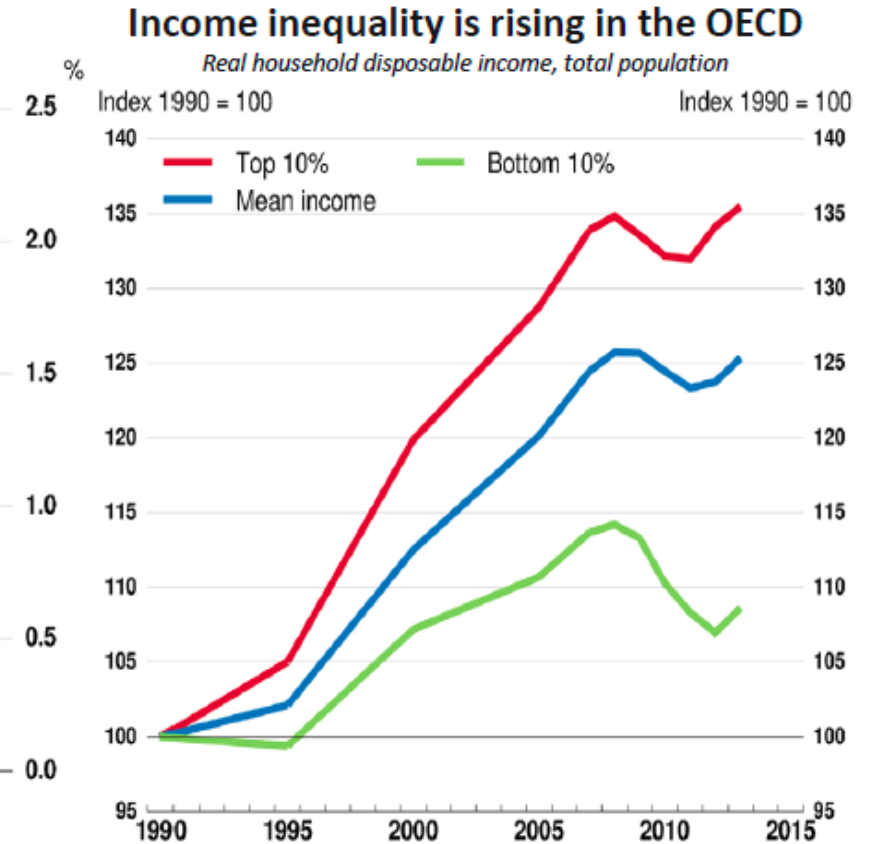
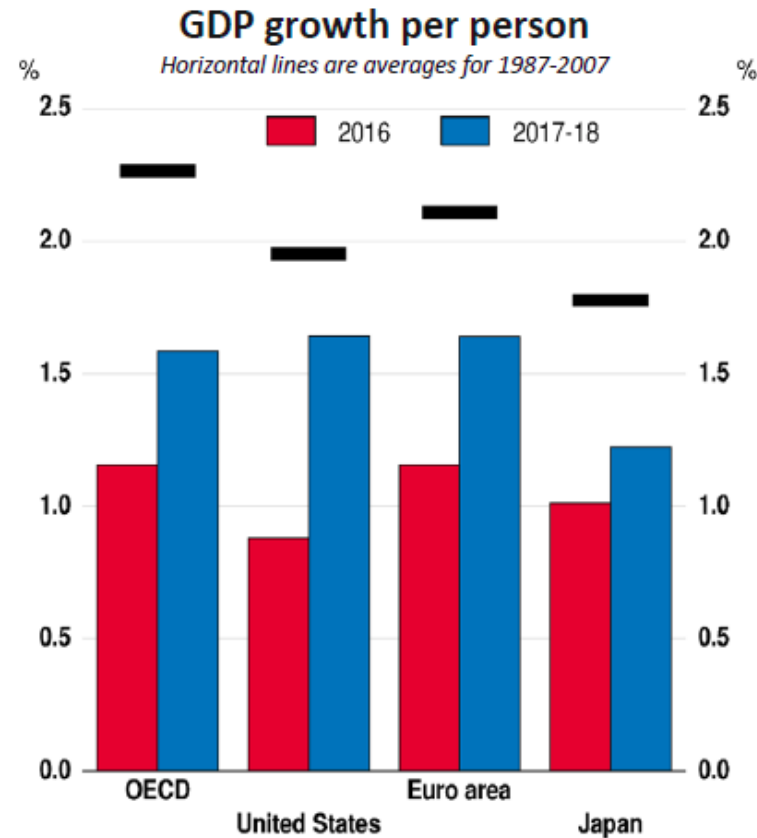
- Auflösung von Allianzen, Vereinzelung
- Wie einzig ist der Rest?
- Makroökonomische Widersprüche seiner Wirtschaftspolitik
- Arbeitsplätze im Rust Belt kommen nicht zurück
- Wertschöpfungsketten sind zu komplex für einfachen Protektionismus
- Neues Paradigma des Freihandels: Nationale Politik ist bedeutsam

Germany und China First: Unfairer Handel?

- Wechselkurs vs. Terms of Trade
- Dollar-Effekt
- Dollar-Krise?
- Trump vs. Powell?
- Populisten sind deshalb so gefährlich,
weil sie kurzfristig erfolgreich sind.
...aber langfristig verheerend!



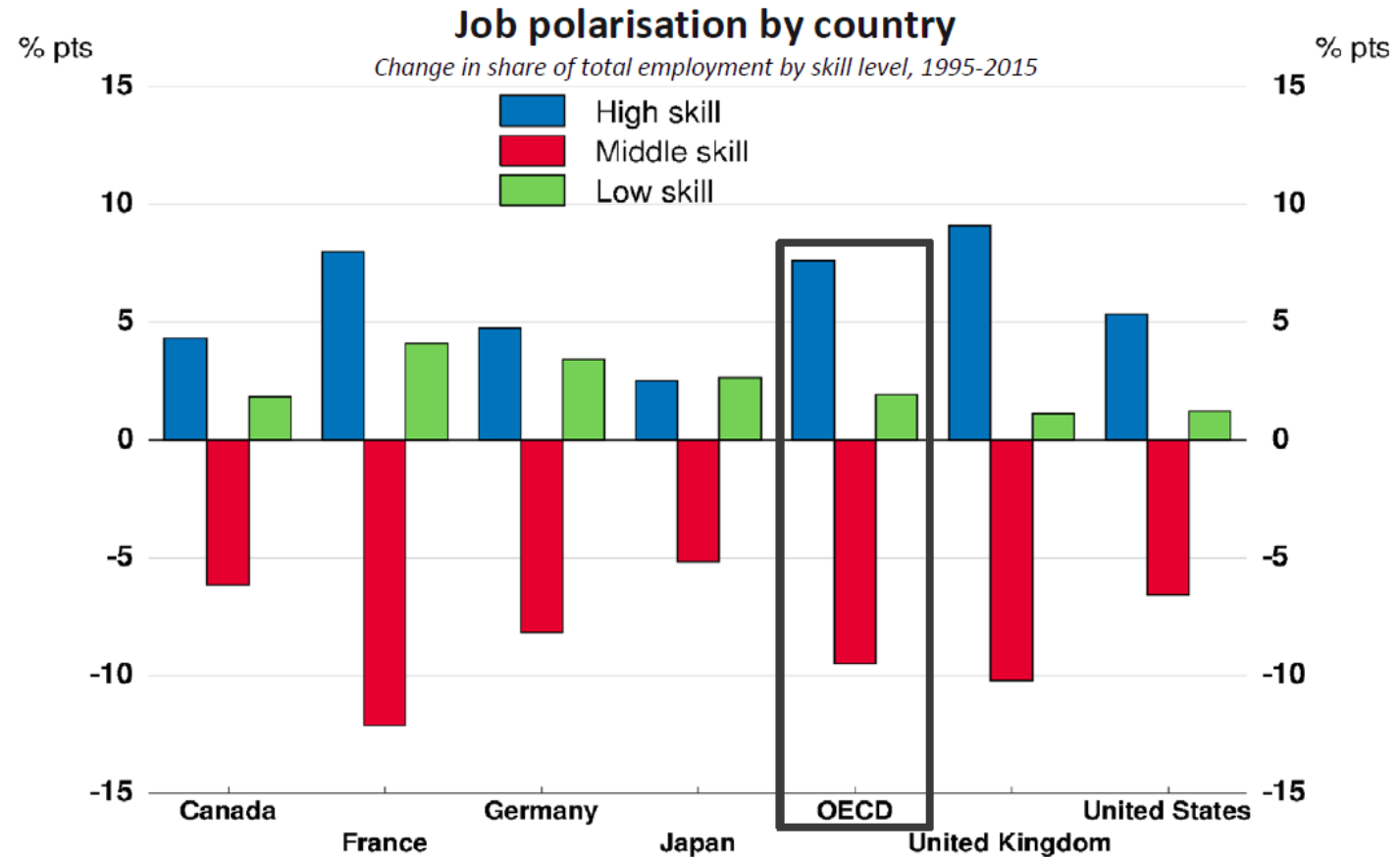
GLOBALISIERUNG



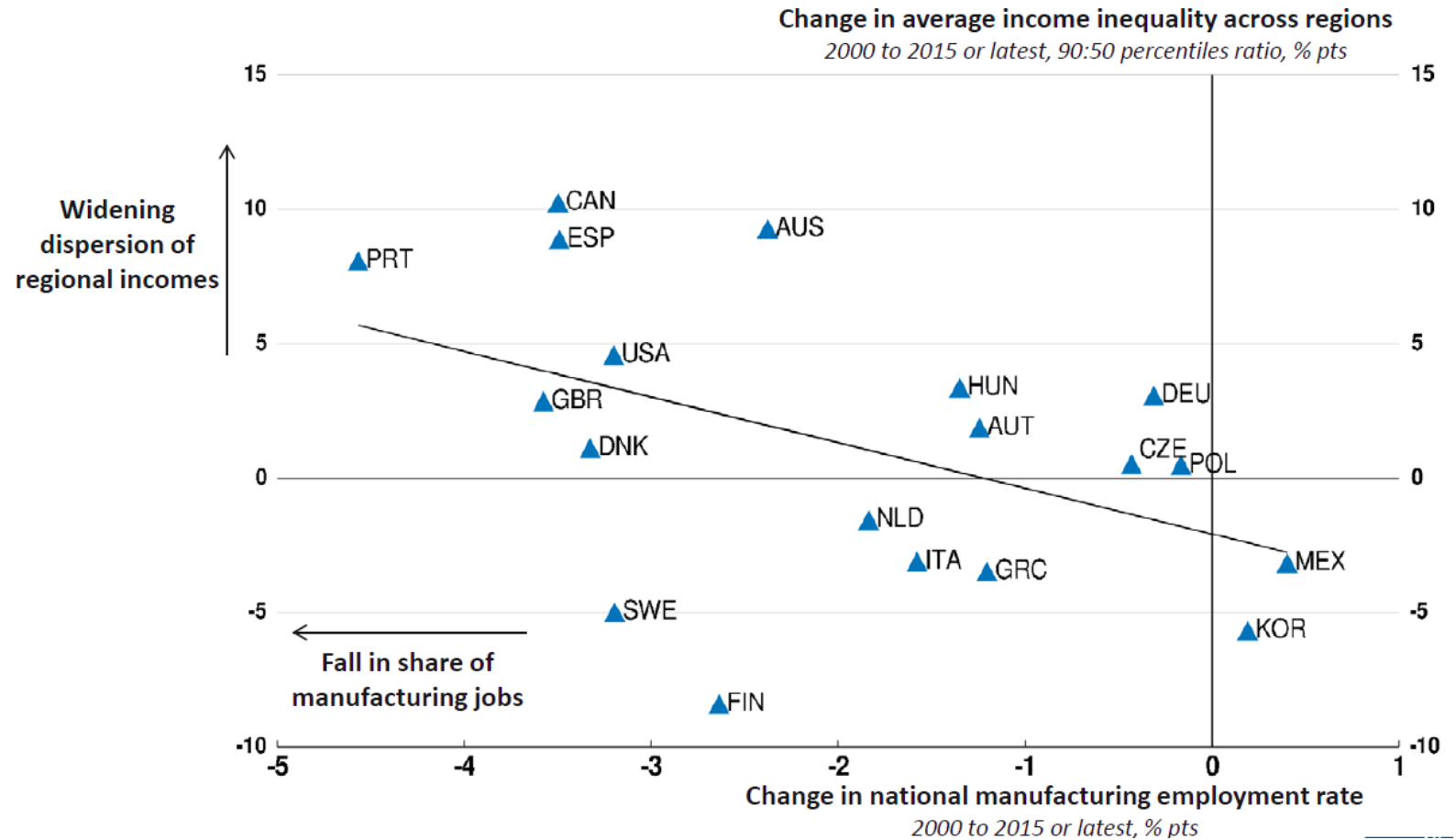
Note: RHS is the unweighted average of 17 OECD countries.

Source: OECD June 2017 Economic Outlook database; and OECD Income Distribution database.

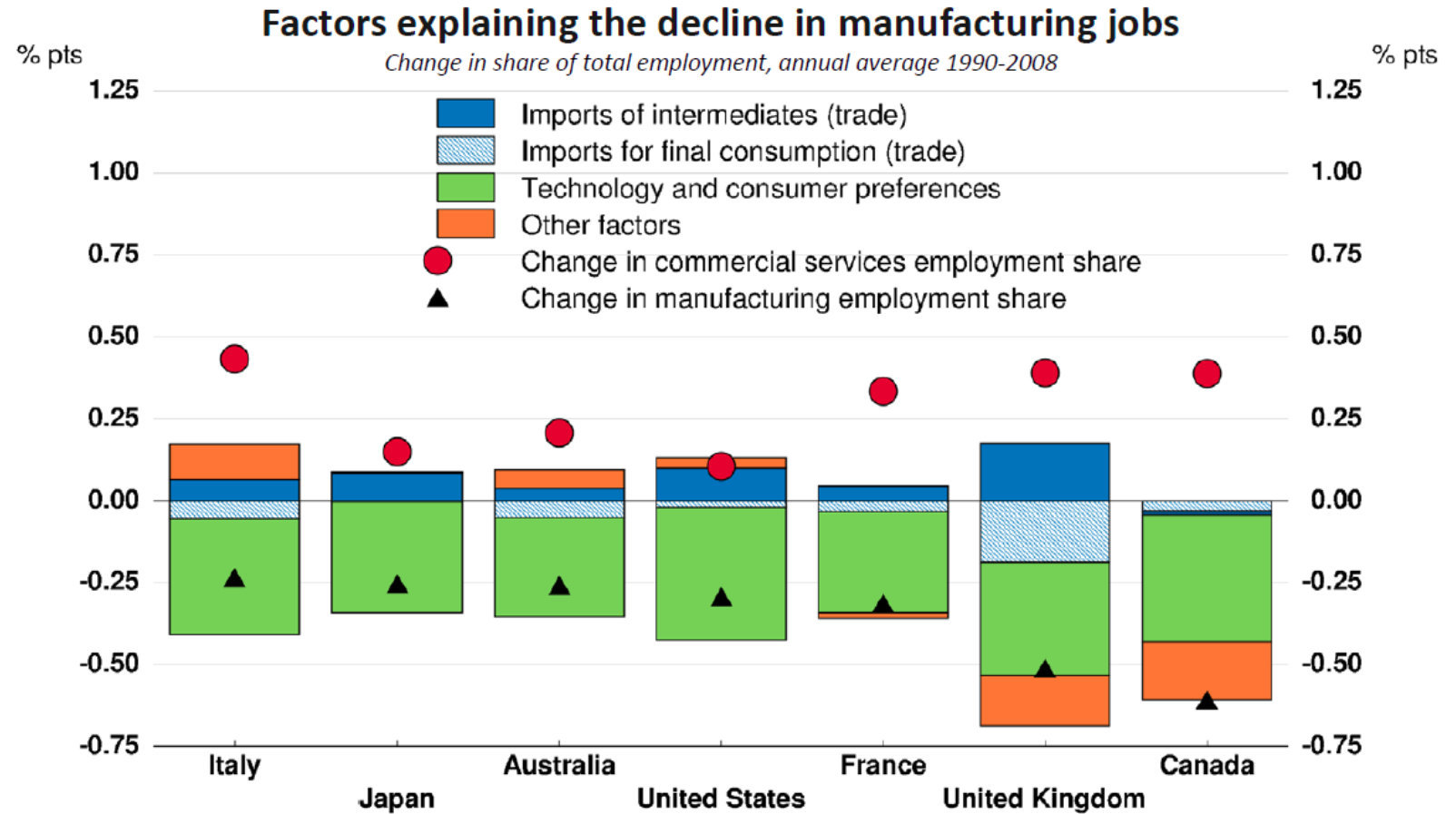
GLOBALISIERUNG



GLOBALISIERUNG

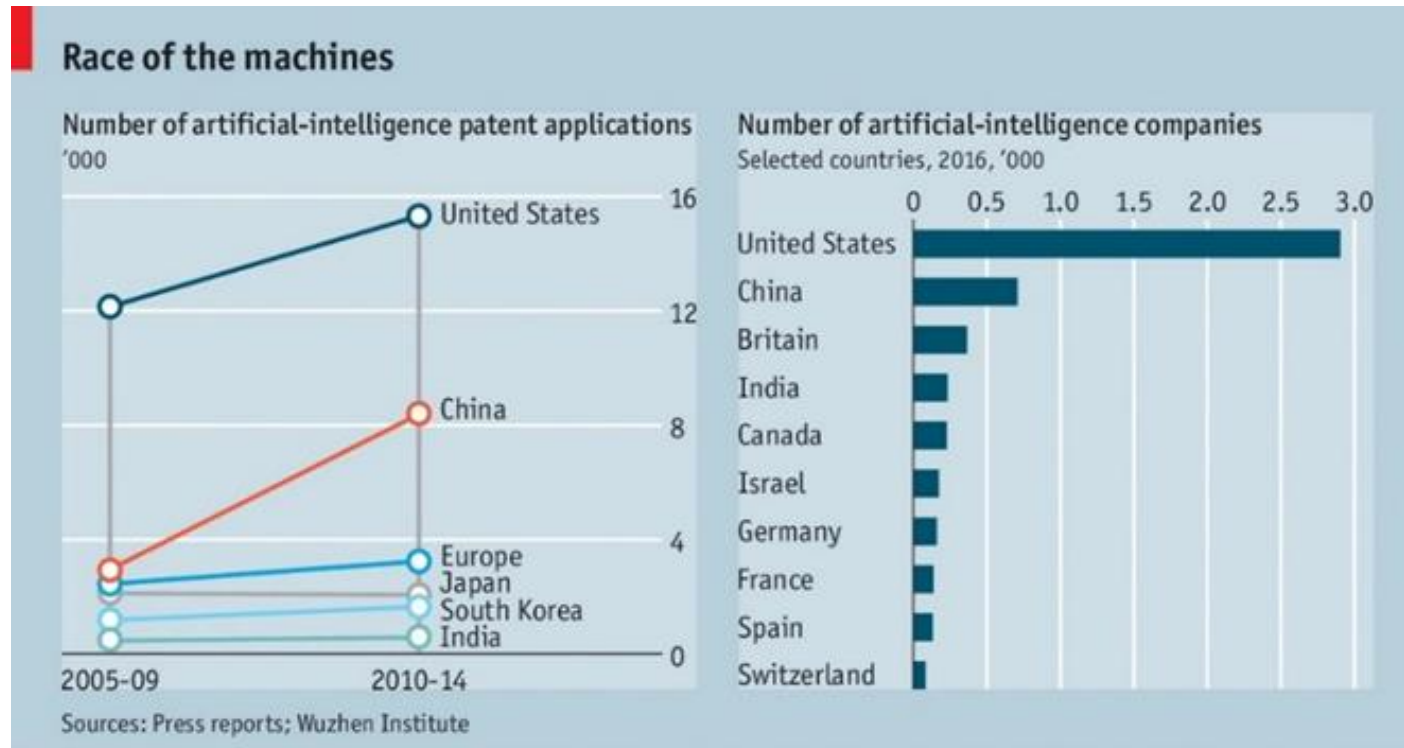


GLOBALISIERUNG



Das Spiel wird über Technologie entschieden

War on Big Tech – Advantage China?





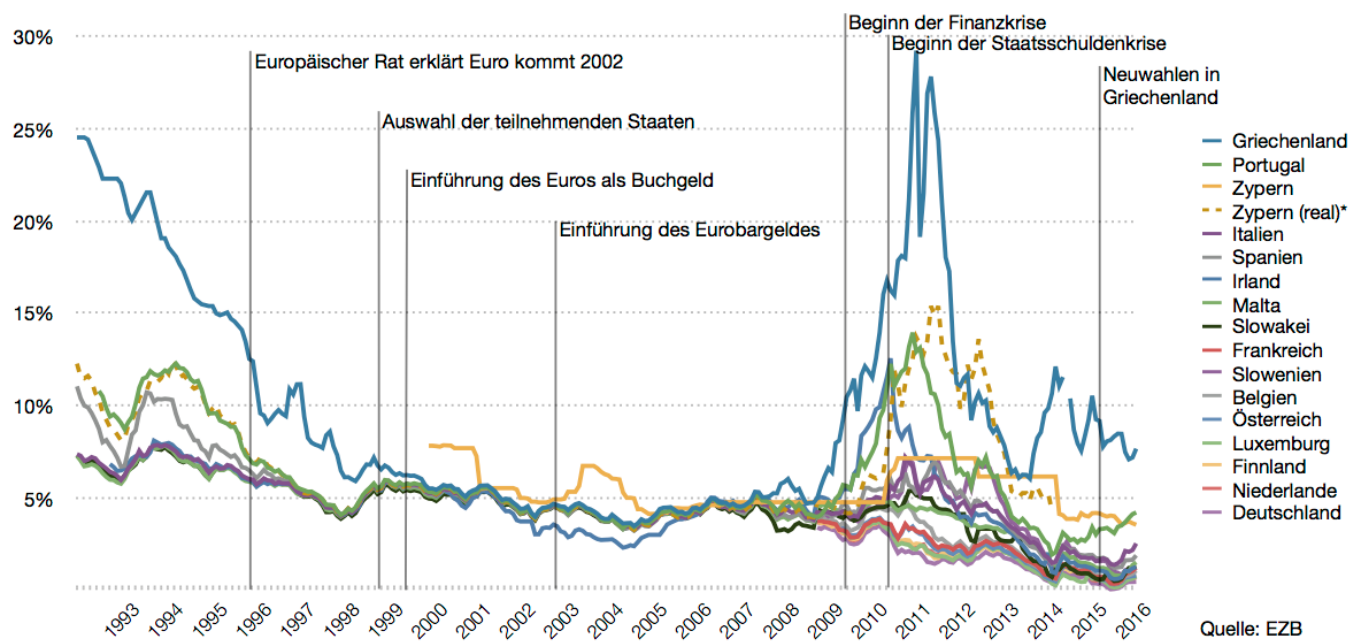
Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

Und Deutschland und Europa?

- Vermögensillusion Deutschland
- Stabilitätsillusion Europa

Europäische Währungsunion

- Die Illusion von Maastricht
- Niedrigzins und wandernde Blasen
- Ausgleichs- oder Ausschlussmechanismus?



Quelle: EZB



Europa in der Krise

- (1) **Ökonomisch:** zu große Heterogenität
- (2) **Institutionell:** keine Stabilisierungsmechanismen (Glaubwürdigkeit der EZB nimmt Schaden -> Vertrauenskrise)
- (3) **Politisch:** keine hinreichende Legitimation (-> Legitimationskrise)

Wie ist das Verhältnis zwischen wirtschaftlicher und politischer Integration?

- Binnenmarkt, Währungsunion oder Fiskalunion?

Wieviel wirtschaftliche Integration braucht Europa?

- Gemeinsame Standards oder gemeinsame Rentenpolitik?

Wieviel politische Integration verträgt Europa?

- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik oder gemeinsame Flüchtlingspolitik?

Die zwei Fragen Europas

- Währungsunion ohne zentralisierte Fiskalunion?
- Binnenmarkt ohne supranationale Demokratie?

Drei Wege in die Zukunft Europas

I. Die Vereinigten Staaten von Europa

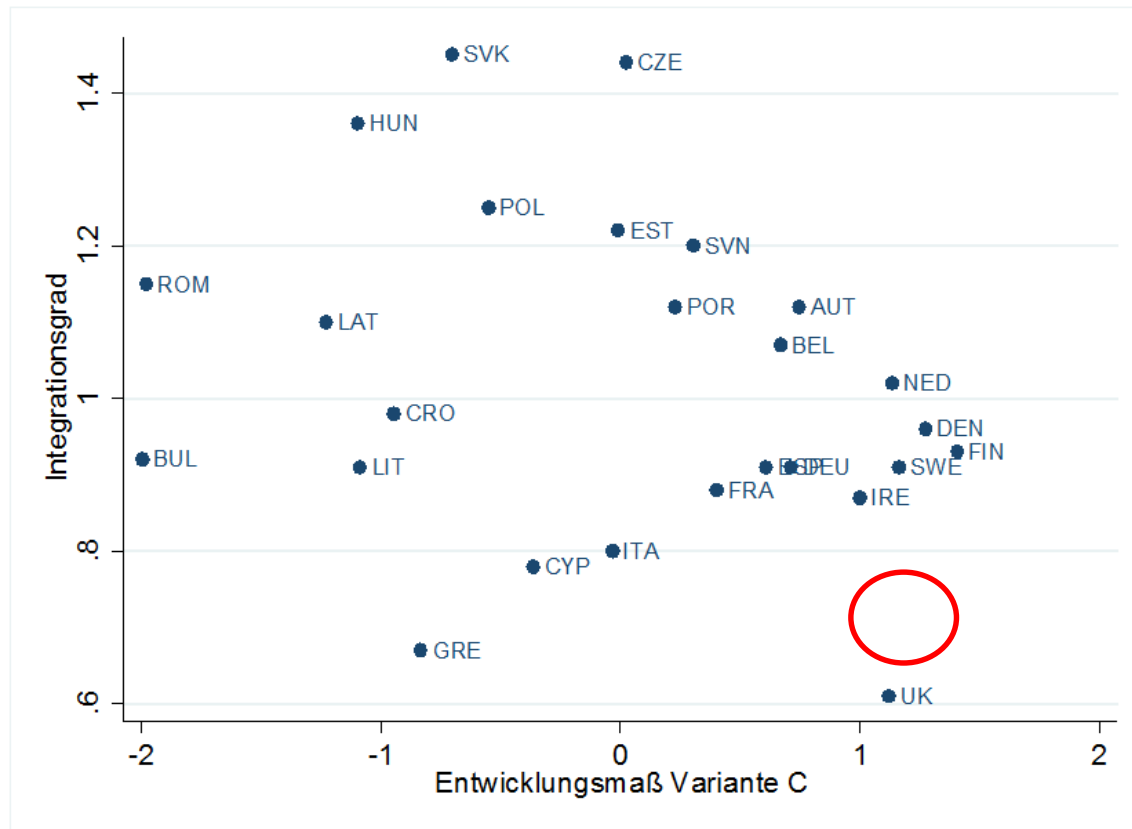
- Was verbindet Portugal mit Ungarn?

II. Das Europa der Vaterländer

- Sichert das die Rolle Europas in der Welt?

III. Das Europa der zwei Geschwindigkeiten

- Politisch opportun, aber institutionell schwierig





Neue Chance mit Merkel und Macron?

- Überwindung der Stagnation
- Positive Anreizwirkungen statt Moral Hazard
- Herstellung von Legitimation

...langer und schwieriger Weg!



Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut

Fünf Thesen zur Zukunft der Globalisierung

Es wird unübersichtlich

- Der Übergang in eine multipolare Welt (-wirtschaft) wird erhebliche **geopolitische Verschiebungen** mit sich bringen.
- Die **ökonomische Krise der Globalisierung** ist kein vorübergehendes politisches Phänomen
- Die Ablösung des Multilateralismus und **Fragmentierung der Weltwirtschaft** werden den internationalen Handel empfindlich stören.
- Die **politischen Verzerrungen** verzögern die institutionelle Normalisierung.
- **VUCA** wird noch für lange Zeit das **New Normal**.